

Antrag Nr. 07-F-01-0131

SPD

Betreff:

Organisationsuntersuchung Hochbauamt
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.11.2007-

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, eine Organisationsuntersuchung des Hochbauamtes in Auftrag zu geben. Im Rahmen der Untersuchung des Hochbauamtes sollten u.a. die nachfolgenden Fragen geklärt werden:

1. Ist die jetzige organisatorische Ausprägung (z.B. auch hinsichtlich der Führungsstrukturen) im Hochbauamt geeignet, den Investitionsstau in städtischen Liegenschaften spürbar, zeitnah und zielorientiert zu beheben?
2. Welche Veränderungen in den Organisationsstrukturen und –abläufen sind erforderlich, damit die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel der Kunden des Hochbauamtes zu einem viel höheren Prozentsatz umgesetzt bzw. verausgabt werden als heute?
3. Ist eine sinnvolle Fusion von Teilen des Hochbauamtes mit den Teilen der größten Kunden der LHW (z.B. Schulamt) angezeigt (auch hier wird ‚Baupersonal‘ vorgehalten)?
4. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den neuen Herausforderungen sowohl aus ihrer Profession heraus, aber auch bezogen auf den Umgang mit SAP gewachsen?
5. Ist im Hochbauamt ein optimiertes Controllingsystem erforderlich, welches die einzelnen Projekte und Maßnahmen von Anfang bis Ende transparent und nachvollziehbar und somit kontrollierbar macht und das von einer übergeordneten Stelle überwacht und gesteuert wird (z.B. Dezernat)?
6. Sind dem Hochbauamt auf dieser Basis gezielte Zeitvorgaben zur Umsetzung zu machen, die dann professionell controlled werden müssen?
7. Können viel mehr Aufträge an Architekturbüros o.a. zur schnelleren Umsetzung vergeben werden und wer führt dann die Qualitätssicherung seitens der Stadt durch?
8. Ist ein sklavisches Festhalten an den rechtlich vorgegebenen Vergabe- und Ausschreibungskriterien heute noch zeitgemäß oder sind hierzu Alternativen denkbar (z.B. Kooperation mit Externen) – evtl. auch Mut zu Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen über den Gesetzgeber?
9. Ist das damals angedachte und nie zu Ende geführte Konzept zu Facility Management unter den heutigen Rahmenbedingungen überhaupt noch umsetzbar oder muss man sich vielmehr nicht übergeordnete Gedanken über ein neues System machen und wer sollte dies tun?

F.d.R.

Marc Paffenholz

Wiesbaden, 22.11.2007

Antrag Nr. 07-F-01-0131
SPD
